

Der Hirt (auf dem Berge).

1. Ihr Matten, lebt wohl, ihr sonnigen Weiden!
Der Senne muß scheiden, der Sommer ist hin.

2. Wir fahren zu Berg, wir kommen wieder,
wenn der Kuckuck ruft, wenn erwachen die Lieder,
wenn mit Blumen die Erde sich kleidet neu,
wenn die Brümlein fließen im lieblichen Mai.

3. Ihr Matten, lebt wohl, ihr sonnigen Weiden!
Der Senne muß scheiden, der Sommer ist hin.

Der Alpenjäger (auf der Höhe des Felsens).

1. Es donnern die Höhen, es zittert der Steg;
nicht grauet dem Schützen auf schwindlichem Weg;
er schreitet verwegen auf Seldern von Eis;
da pranget kein Frühling, da grünet kein Reis;

2. und unter den Süßen ein neblichtiges Meer,
erkennt er die Städte der Menschen nicht mehr;
durch den Riß nur der Wolken erblickt er die Welt,
tief unter den Wassern das grünende Seld. Friedrich v. Schiller.

128. Eine Besteigung des Montblanc.

Unter den penninischen Alpen ragt wie ein Koloß, welcher die ganze Gebirgskette beherrscht, der Montblanc mit seinen drei Gipfeln empor, die mit ewigem Schnee bedeckt sind. Über die Meeresfläche erhebt er sich 4800 Meter. Montblanc (weißer Berg) heißt er deshalb, weil ihm der Schnee, der seinen Scheitel verhüllt, ein weißglänzendes Ansehen giebt. Der höchste Gipfel des Montblanc ist ein schmaler Rücken mit einer Breite von 2 Meter, welchen man den Rücken des Dromedars nennt. Mit mehreren Führern versuchte ich es, diesen Riesenberg zu besteigen. Wir nahmen eine kleine Leiter mit, hatten unsre Schuhe mit Eissporen bewaffnet und waren mit festen Stöcken versehen, die unten einen Stachel hatten.

Der Weg über die Gletscher war von der Gefahr des Ausgleitens und Hinabstürzens bedroht und in jeder Hinsicht äußerst mühsam. Aber welche Beschwerden überwindet nicht das Verlangen, mehr zu sehen und zu lernen! Wir hielten uns, 3 bis 4 Meter voneinander entfernt, einer den andern an einem langen Seile fest. Von den Felsen war die Pflanzenwelt verschwunden, und nur etliche Grashalme sproßten einsam hier hervor. Endlich kamen wir an eine Lagerstelle, wo wir uns niederließen, um auszuruhen.